



Südsudan: Hälfte der Bevölkerung von Hungersnot bedroht - Malteser verteilen Nahrungsmittel und Saatgut an Binnenflüchtlinge

Südsudan: Hälfte der Bevölkerung von Hungersnot bedroht - Malteser verteilen Nahrungsmittel und Saatgut an Binnenflüchtlinge
Im Südsudan, Bundesstaat Western Equatoria, verteilen die Malteser Grundnahrungsmittel wie Mais, Reis, Bohnen und Speiseöl an rund 7.500 Vertriebene, die vor der Gewalt in ihrer Heimat geflohen sind. Zusätzlich erhalten die Menschen Saatgut für Mais und Erdnüsse sowie die für den Anbau erforderlichen Hacken. "Schnelle Hilfe ist nötig, denn die derzeitige Nahrungsmittelkrise ist für die hungernde Bevölkerung schon jetzt eine Katastrophe", erklärt Jan Gruß, der die Hilfsmaßnahmen von Malteser International koordiniert. "Je schneller wir helfen, desto größer die Chance, dass wir das Leben von unzähligen Kindern retten können". Die plötzliche Vertreibung ließ den Menschen keine Chance, das Nötigste einzupacken: "Da auch der Zugang zu Wasser problematisch ist, verteilen wir Wasserkanister, Tassen, Teller und Schüsseln und alles, was zum Überleben notwendig ist", so Gruß. Bereits seit 2008 unterstützt Malteser International in der Region die Basisgesundheitsversorgung. Der im Dezember vergangenen Jahres eskalierte Konflikt zwischen Regierungstruppen und Aufständischen hat die Nahrungsmittelkrise mitverursacht. "Wegen der Gewalt sind mehr als eine Million Menschen im Südsudan auf der Flucht, konnten ihre Felder nicht bestellen und können sich nun nicht mehr selbst versorgen", berichtet Gruß. Die schlechte Infrastruktur und die jetzt einsetzende Regenzeit erschweren die Hilfe. "Der Regen legt weite Teile der Infrastruktur lahm, viele Straßen sind während der Regenzeit unpassierbar, wir müssen die Menschen jetzt erreichen", so Gruß. Auch im Nachbarland Uganda, wohin viele Südsudanesen seit Beginn der Kampfhandlungen in ihrer Heimat geflohen sind, setzt sich Malteser International für die Flüchtlinge ein: Im Distrikt Arua erhalten rund 11.000 Flüchtlinge im Rhino Camp durch den Ausbau von Bohrlöchern und Wasserzapfstellen sowie die Aufstellung von Regenwassertanks Trinkwasser. Die Nothilfe von Malteser International im Südsudan und in Uganda wird vom Auswärtigen Amt unterstützt. Die Malteser rufen zu Spenden für die Vertriebenen auf: Malteser Hilfsdienst e. V. Konto 120 120 001 2 Bankleitzahl 370 601 20, Pax-Bank Oder SEPA-fähig Konto: DE10370601201201200012 BIC / S.W.I.F.T: GENODED1PA7 Stichwort: "Südsudan Flüchtlinge" Oder online: www.malteser-spenden.de Malteser International ist das weltweite Hilfswerk des Souveränen Malteserordens für humanitäre Hilfe. Die Organisation leistet in rund 100 Projekten in mehr als 20 Ländern Hilfe für Menschen in Not, unabhängig von deren Religion, Herkunft oder politischer Überzeugung. Die christlichen Werte und die humanitären Prinzipien der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bilden die Grundlage der Arbeit. Weitere Informationen: www.malteser-international.org und www.orderofmalta.int Malteser Hilfsdienst e.V. Kalker Hauptstrasse 22 - 24 51103 Köln Deutschland Telefon: +49 (0)221 98 22-111 Telefax: +49 (0)221 98 22-119 Mail: malteser@maltanet.de URL: <http://www.malteser.de>

Pressekontakt

Malteser Hilfsdienst

51103 Köln

malteser.de
malteser@maltanet.de

Firmenkontakt

Malteser Hilfsdienst

51103 Köln

malteser.de
malteser@maltanet.de

Seit 900 Jahren sind die Malteser dort zur Stelle, wo Menschen in Not Hilfe brauchen. Damals kümmerten sie sich in Jerusalem um Pilger, die auf dem Weg ins Heilige Land erkrankt waren. So entstand eine Spitalsbruderschaft, aus der sich der Malteserorden entwickelte, der die Einrichtungen der Malteser heute weltweit trägt.